

HAHNSCHREI



Gemeindebrief Oktober bis Dezember 2023

**Ich bin das Alpha und das Omega,
der Anfang und das Ende, spricht der HERR,
der da ist, und der da war, und der da kommt,
der Allmächtige. Offenbarung 1:8**

■ An(ge)dacht	Seite 2	■ Besondere Gottesdienste	Seite 11
■ In den Herbst hinein	Seite 3-6	■ Seite für Kinder	Seite 12
■ Rückblick auf das Sommerprogramm	Seite 7-8	■ Aus unserem Gemeindeleben	Seite 13-15
■ Zwergerlgottesdienst	Seite 9	■ Freud und Leid	Seite 16
■ Unsere Gottesdienste	Seite 10	■ Herbstsammlung Diakonie	Seite 17

In den Herbst hinein ... Rückzug und Neuanfang

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

es ist Herbst geworden. Die Tage werden kürzer. Die Sonne scheint nicht mehr so intensiv. Die Blätter werden bunt. Das Laub fällt auf die Erde. Das Leben zieht sich zurück. So sieht es jedenfalls aus. Das macht auch mit mir etwas. Nach den hellen und lebhaften Monaten des Sommers, die viele auch draußen verbracht haben, kommen mit dem Oktober und dem November nun andere Tage. Sie laden ein, sich auch wieder im Inneren einzurichten, in der eigenen Wohnung, bei sich selber. Wenn sich die Natur eine Ruhepause schenkt, kann auch ich mich besinnen.



Worte der christlichen Schriftstellerin Andrea Schwarz können dabei begleiten:

Manchmal
träume ich davon
dass ich nicht immer
nur blühen muss

Sondern Zeit
und Ruhe habe
um Kraft für neue Triebe
zu sammeln.

Wer genau hinschaut, sieht im Herbst aber nicht nur fallende Blätter und ein Leben, das sich zurückzieht. Auch das Neue ist schon da. Die Dichterin Hilde Domin schreibt dazu: Es knospt unter den Blättern – das nennen sie Herbst.

Ja, im Rückzug kann bereits ein Neuanfang schlummern. Wenn ich mir meine Zeit gönne, kann in mir etwas wachsen. Ein Thema, das uns für diesen Hahnschrei inspiriert hat. Viel Freude beim Lesen. Und natürlich auch bei allen anderen Angeboten, zu denen unsere Kirchengemeinde Sie in diesem Herbst einlädt. Auch davon steht viel in unserem Gemeindebrief.

Einen gesegneten Weg in den Herbst hinein

Im Namen des Redaktionsteams

Ihr Pfarrer Andreas Waßmer



Das Ende kann auch ein Anfang von etwas sein

Mit dem Herbst beginnt sich der Sommer zurückzuziehen. Die Natur bereitet sich so langsam auf die kalte Jahreszeit vor. Die Tage werden kürzer und die Nächte werden länger. Auch bei uns Menschen geschieht eine Veränderung. Wir verlagern unser Handeln und Tun jetzt mehr in die Innenräume.

Für manche beginnt eine neue Epoche mit der Einschulung in die Grundschule oder eine weiterführende Schule, Beginn des Wintersemesters, der Übergang von der Schule ins Berufsleben oder die Vorbereitung für das Schulabschlussjahr. Wie wir sehen: Auch wenn irgendwas oder irgendwer sich auf ein Ende vorbereitet, beginnt immer wieder irgendwo ein neuer Start. Um es mit den Worten von Friedrich Schiller zu beschreiben:

*Rastlos vorwärts musst Du streben,
nie ermüdet stille stehen,
willst Du die Vollendung sehn;
musst ins Breite Dich entfalten,
soll sich Deine Welt gestalten;
in die Tiefe musst Du steigen,
soll sich Dir das Wesen zeigen.
Nur Beharrung führt zum Ziel,
nur die Fülle führt zur Klarheit,
und im Abgrund wohnt die Wahrheit.*

- Friedrich Schiller -

Yvonne Vögel

Ein Baummärchen

Eiche

Als großer mächtiger Baum stehe ich, die alte Eiche, am Wegesrand. Stolz und zufrieden blicke ich auf meine schöne Rinde, die auf die menschliche Haut heilend wirkt. Meine einzigartig geformten Blätter leuchten mit ihrem satten Grün über den Weg. Im Herbst werde ich traurig: Der grüne Farbstoff zieht sich zurück. Die Blätter werden zwar wunderbar bunt und sind toll anzusehen. Aber ich weiß auch, dass sie alle abfallen. Aber schau: Viele Kinder sammeln die farbigen Blätter und meine Früchte, die Eicheln, vom Boden auf. Sie haben viel Spaß dabei. Wenn ich lausche, kann ich es hören: Die Kinder möchten mit Blättern und Eicheln ein Herbstbild basteln. Das berührt mich. Trotzdem beneide ich die kleine Fichte mir gegenüber. Ihre Nadeln sind immer grün und fallen nicht ab, sie trotzen Sturm und Wind. Letztlich besinne ich mich auf mein Glück und meine Stärke, bunte Blätter im Herbst und grüne Blätter im Frühling zu haben. Der Rückzug bringt einen neuen Anfang.

Fichte

Was soll ich euch erzählen? Meine Nachbarin, die wunderschöne große Eiche, beneidet mich, die kleine Fichte, in ihrer Nachbarschaft. Ja aber warum? Stellt euch vor, wegen meiner immer grünen Nadeln. Das kann ich kaum glauben. Ehrlich, oft dachte ich daran, wie schön es wäre, im Herbst bunte Nadeln zu bekommen. Wie bunt und quirlig würde ich dann aussehen.

Die große Eiche, die eigentlich ganz nett ist, und ich kamen ins Gespräch. Jede erzählte von ihren Träumen und Wünschen. Oh, lange und noch länger waren wir am Reden und Überlegen. Bei Bäumen kann das schon mal 10 bis 15 Jahre dauern. Nach einigem Hin und Her kamen wir zu dem Schluss: Es ist alles gut, so wie es ist. Zusammen sind wir stark. Die Eiche mit ihren bunten Blättern im Herbst und ich mit meinen grünen Nadeln. Aber auch bei mir zieht sich die Kraft in meine Wurzeln zurück und meine Fichtenzapfen fallen zu Boden. So entsteht aus bunten Blättern und Zapfen etwas Neues und Geheimnisvolles.

Susanne Gürtler

Beruflich die Menschen beim Abschied begleiten: Dennis Wurm und sein Team

„Bei uns steht der einzelne Mensch im Mittelpunkt.“ Wenn Dennis Wurm, Daniela Hoffmann, Sophia Oschlies und Mario Matella vom Team Bestattung Wurm von ihrer Arbeit erzählen, spürt man: Das sind nicht nur Worte, sondern gelebte Überzeugung.

„Natürlich müssen wir auch unseren Lebensunterhalt damit verdienen. Aber wenn uns am Ende einer Abschiedsbegleitung die Angehörigen zeigen, wie dankbar sie sind, macht uns das zufrieden.“ Ein Beruf mit Sinn, so jedenfalls wird es deutlich. Und einer, der viel Fingerspitzengefühl verlangt. „Denn jeder Abschied ist ein Einzelfall“, so sagt es Dennis Wurm. Und mit einem Augenzwinkern fügt er hinzu: „Auch der Kontakt zum Pfarrer.“ Manche Angehörige kennen sich beim Thema Abschied gut aus. Andere fühlen sich überfordert. Auch kommt es nicht selten vor, dass Angehörige in Gegenwart des Bestatters/der Bestatterin ihre Konflikte offen austragen. Oft geht es ums Geld. Aber nicht nur. Tod und Abschied sind sehr persönliche Dinge. Sie packen uns in der Tiefe der Persönlichkeit. Da heißt es dann: Gut zuhören, vermitteln, integrieren, Lösungen vorschlagen und finden. „Der Beruf des Bestatters, der Bestatterin ist sehr umfassend“, wie Sophia Oschlies erzählt. Sie hat in diesem Jahr ihre Ausbildung abgeschlossen. Neben der psychologischen Kompetenz braucht es Kenntnisse in Betriebswirtschaft, Biologie, Recht und auch handwerkliche Fähigkeiten.



Daniela Hoffmann und Dennis Wurm

Ein Blick in die Werkstatt macht dies deutlich: Es ist wie in einer Schreinerei. Aber auch der Bagger steht da. Mario Matella war früher Gärtner. Nun bringt er den Blick für die Blumengestaltung mit. Es scheint so, als würde bei einem Trauerfall das ganze Leben zum Thema werden. Daniela Hoffmann ist seit über 30 Jahren dabei. „Ich bin nach und nach hineingewachsen in diesen Beruf“. So ist er zu einem Teil ihres Lebens geworden. Natürlich löst man oft Irritationen aus, wenn man im Freundeskreis auf die Frage, was man beruflich so macht, antwortet: Ich arbeite in einem Bestattungsunternehmen. Dennis Wurm und sein Team haben gelernt, damit umzugehen. Aber auch damit, dem Tod so nah zu kommen. Da braucht es Professionalität: Reden mit Freunden, die einzelnen Begegnungen nicht mit nach Hause nehmen, Bewegung in der Natur. Was spürbar wird: Der Umgang mit dem Tod und die Begleitung eines Trauerweges sind nicht nur belastend. Auch Lebensfreude, Zufriedenheit und Dankbarkeit haben hier ihren Platz. Es war auch ein fröhliches Gespräch in heiterer Atmosphäre, welches ich führen durfte. Vielleicht, weil das Schwere ein Teil des Lebens sein darf.

Andreas Waßmer



Beruflich den Menschen einen würdevollen Abschied geben: Margit Lingg-Rothenhäusler vom Bestattungsunternehmen Frommknecht

„Mir ist es wichtig, die Menschen bei einem würdevollen Abschied zu begleiten.“ Für Margit Lingg-Rothenhäusler ist der Beruf der Bestatterin nicht ein Job, sondern Berufung. Das merkt man. Ein würdevoller Abschied – damit verbindet sie Vieles: Eine echte, persönliche Begegnung. Zeit, die man sich nimmt, um zu überlegen, wie der verstorbene Mensch es denn gerne gehabt hätte, und was für die Angehörigen in diesem schweren Moment wichtig ist. Oft sind es für sie die Kleinigkeiten, die von Bedeutung sind. Für Margit Lingg-Rothenhäusler steht der respektvolle, würdevolle Umgang mit den Verstorbenen an oberster Stelle.

Auf die Frage, warum sie als Bestatterin arbeitet, erzählt sie einen wichtigen Teil ihrer Lebensgeschichte. Als vor bald 20 Jahren ihre Eltern kurz nacheinander gestorben sind, vertiefte sie die Beziehung zu dem Bestattungsinstitut, das sie damals begleitete. Zunächst arbeitete sie dort in der Verwaltung, übernahm aber Schritt für Schritt immer mehr die Begleitung der Trauerfamilien, indem sie die Trauergespräche und die gesamte Organisation eines Sterbefalls durchführte.

Sie spürte, wie im Kontakt mit den Angehörigen etwas in ihr wachsen konnte. Dem wollte sie mehr Nahrung geben. Vor ca. 2 Jahren bekam sie die Möglichkeit, die Geschäftsführung des Bestattungsunternehmens Frommknecht zu übernehmen und somit ihre Arbeit in dem kleinen, traditionellen Unternehmen umzusetzen. Das macht sie glücklich und zufrieden. Sie lässt sich anrühren von den Menschen auf ihren Trauerwegen, die sie begleitet. Oft fährt sie in die entlegensten Höfe zu den Familien nach Hause, und das Trauergespräch kann dann in gewohnter Umgebung mit den Angehörigen stattfinden. Ausgleich bringt ihr das Sein in der Natur und das Leben mit ihren Tieren. „Das braucht es für mich, um innerlich gesund zu bleiben.“ Da sie regelmäßig mit dem Tod konfrontiert ist, hat sich dies auch in ihrer alltäglichen Haltung dem Leben gegenüber ausgeprägt. Ihre bereits erwachsenen Kinder und ihr Mann sind ihr das Wichtigste im Leben. „Ich bemühe mich, den Tag nicht mit einem Streit zu beenden. Das Leben kann ja so schnell enden.“ Auch das hat es für sie mit einem respektvollen Leben in Würde zu tun: Der Umgang mit dem Tod schenkt dem Leben Tiefe. Vielleicht liebt sie auch deshalb ihren Beruf.

Andreas Waßmer

Das war der Sommer der ökumenischen Kur- und Urlauberseelsorge



Wir können mit großer Dankbarkeit auf die zu Ende gehende Saison blicken. Viele Einheimische und Gäste nutzten unsere ökumenischen Angebote und kamen so mit sich selber, mit unserer wundervollen Natur und mit dem lebendigen Gott noch einmal ganz anders in Kontakt. Auf dieser Seite finden Sie ein paar Impressionen.

Auf dem Hochgrat konnten wir bei klarem Wetter und angenehmen Temperaturen Sonnenaufgangsgottesdienst feiern.

Bei „Füße und Geist“ waren wir mit kleineren Gruppen in Gottes Schöpfung und den Kapellen und Kirchen unterwegs (hier: Eibele Wasserfälle). Impulse, Gebete, Lieder und kleinere Übungen der Aufmerksamkeit weiteten den Blick auf diesen intensiven Wanderungen.

Zwei Wochen lang konnte das Tipi-Zelt des Familienzentrums im Staufenpark neben der Friedenslinde stehen. Jeden Tag wurde ein anderes Bilderbuch als Gute-Nacht-Geschichte erzählt und ein Abendsegen gesprochen. Danke an Antonia Knapp und Susanne Gnadl von der Buchhandlung Edele und Judith Krug, katholische Pastoralreferentin in der Kur- und Urlauberseelsorge, für das tolle Miteinander!

Unsere Sonnenuntergangsgottesdienste am Hochgrat wurden von vielen Menschen mitgefeiert.



Ausblick für Oktober

Berggottesdienste auf dem Hündle

Soweit das Wetter es uns ermöglicht, feiern wir noch vier Berggottesdienste auf dem Hündle: **06.10., 13.10., 20.10., 27.10.**, jeweils also am Freitag um **11.30 Uhr**.

Ökumenisches Tagespilgern auf dem Jakobsweg, Samstag, 07.10.

Wir starten um **9.00 Uhr** an der Kapelle St. Bartholomäus in Zell und wandern den Jakobsweg bis nach Missen. Unterwegs halten wir inne, hören Impulse, beten und singen miteinander. In Missen nehmen wir den Bus/ den Zug über Immenstadt zurück nach Oberstaufen. Länge der Strecke ca. 15 km. Bitte Verpflegung selber mitbringen. Anmeldung bis Donnerstag, 05.10. im evangelischen Pfarramt.

Rückblick auf das Sommerprogramm

Spiel und Spaß – ein bunter und fröhlicher Sommer in unserer Kirchengemeinde ...

Kinderfest „Wilder Westen“

Am 8. Juli haben wir als evangelische Kirchengemeinde zusammen mit dem Familienzentrum das Kinderfest „Wilder Westen“ veranstaltet. Über 300 Kinder hatten an diesem Tag riesigen Spaß. Vielen Dank den Jugendlichen und erwachsenen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest erst möglich gemacht haben.



Gemeindefest am 9. Juli

Unser Gemeindefest konnten wir bei bestem Wetter feiern. Nach dem Gottesdienst für Kleine und Große unter dem Thema „viele Töne – eine Melodie“ zeigte Frau Hannelore Spandl, unserer Organistin, Jung und Alt die Orgel. Die Gruppe „Duranond“ mit Simon, Anja und Rebecca spielte zum Frühschoppen auf und viele versteigerten zu Gunsten der Renovierung unserer Orgel ihr Engagement. Ein großes Dankeschön allen, die mitgeholfen haben.



Grillabend der Seniorinnen und Senioren

An unserem fröhlichen Grillabend im Juli haben 65 Personen teilgenommen. Walter Baur sorgte für stimmungsvolle Musik und Manfred Schröder war als Grillmeister aktiv. Ein kräftiges Gewitter sorgte für Abkühlung – gut, dass wir in weiser Voraussicht im Gemeindesaal gedeckt hatten.

Einfach Spitze, dass DU da bist! - Zwergergottesdienste

Unser Zwergergottesdienst hat eine Geschichte. Pfarrer Frank Wagner rief ihn mit KIRCHO, dem Kirchenzwerger, ins Leben. Schon damals trafen sich die Kleinsten unserer Gemeinde mit ihren Familien, um monatlich auf kindgerechte Weise Gottesdienst zu feiern. Nach dem Abschied von Pfarrer Wagner übernahm ich in der Vakanzzeit mit „Leni“ diese Aufgabe. In Absprache mit dem Kirchenvorstand und Pfarrer Andreas Waßmer werde ich auch weiterhin die Zwergergottesdienste begleiten. Darüber freue ich mich sehr. Seit 2001 wohne ich in Stiefenhofen, bin Therapeutin in den Reisch Kliniken und Pfarrerin der Protestantischen Kirchgemeinde Ungarischer Sprache in der Schweiz.

„Lasset die Kinder zu mir kommen“ (Matthäus 19, 13-15) – diese Einladung Jesu und seine Wertschätzung von Kindern ist unser Auftrag. ALLE Kinder im Alter von 0-6 Jahren sind zum Zwergergottesdienst eingeladen. In ökumenischer Offenheit begegnen wir den Familien und freuen uns, wenn Omas und Opas auch mit uns gemeinsam feiern – ein wunderbares generationenverbindendes Erlebnis! Und doch stehen die Kinder im Mittelpunkt, denn wir singen und beten mit Bewegungen und erzählen die biblischen Geschichten spielerisch, sodass die Kinder mitmachen, mitgestalten, mitreden dürfen! So konnten sie einmal ihre Lieblingskuscheltiere mit in die Kirche bringen, als unsere

Themen die „tierisch“ guten Geschichten aus der Bibel waren - wie etwa Noah und die Arche oder das verlorene Schaf. Zu unseren Traumreisen, die wir letztes zu den Ortschaften und Dörfern gemacht haben, wo Jesus etwas Besonderes getan hat, bastelten die Kinder ihre eigenen Fernrohre oder setzten ein Puzzlebild gemeinsam zusammen. Die älteren Kinder sind nicht nur helfend an der Seite der Kleineren, sondern dürfen beim Vorlesen eines Gebets oder beim Mitmachen eines Theaterstückes ihr Können ausprobieren! Etwas ganz Besonderes - außerhalb des Gottesdienstes – war unser gemeinsames Adventsfrühstück und das Eislaufen im Winter mit „Leni“.

Unser nächstes Thema lautet: „Du bist ein Ton in Gottes Melodie.“ Gott hat uns die Musik geschenkt und das Singen macht unter anderem auch glücklicher! Kinderlieder – wenn wir auf welche zurückgreifen können - können uns ein Leben lang begleiten und später auch in schwierigen Lebensphasen stärken! Lasst uns gemeinsam Gott mit allen Tönen loben!

Wir informieren Euch gerne per E-Mail-Verteiler über Termine & Themen. Schreibt dazu eine kurze Nachricht an: **pfarramt.oberstautfen@elkb.de** und ihr werdet auf dem Laufenden gehalten!



An dieser Stelle gilt mein Dank dem Team! Einen Gottesdienst vorzubereiten, Ideen sammeln, basteln und vor Ort sich unterschiedlich einzubringen für unsere Kinder – all das ist nicht selbstverständlich! Kirsten Stehle, die mich in der Übergangsphase begleitet hat, Johanna Müller, Karolin Dotschkail, Stephanie Schneider mit ihren Familien und allen, die uns unterstützen ein großes Dankeschön!

Unsere nächsten Zwergergottesdienst-Termine:

8. Oktober, 12. November, 17. Dezember

Ihre Pfarrerin Erika Hieble mit Team

Unsere Gottesdienste von Oktober bis Dezember



01.10.2023 Erntedank	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche – Gottesdienst für Kleine und Große mit Vorstellung der neuen Vorkonfis	Pfarrer Waßmer
06.10.2023	15.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Elisabeth	Pfarrer Waßmer
08.10.2023 18. Son. n. Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Stiefenhofen Heilig-Geist-Kirche Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble+Team
15.10.2023 19. Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Lektor Schröder
22.10.2023 20. Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
29.10.2023 21. Son. n. Trinitatis	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
05.11.2023 22. Son. n. Trinitatis	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Goldhahn
10.11.2023	15.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Elisabeth	Pfarrer Waßmer
12.11.2023 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr 10.00 Uhr 11.15 Uhr	Stiefenhofen Heilig-Geist-Kirche Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble+Team
19.11.2023 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	9.00 Uhr 10.00 Uhr	Thalkirchdorf (Thaler Treff) Heilig-Geist-Kirche	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
22.11.2023 Buß- und Betttag	16.30 Uhr 19.00 Uhr	Andacht zum Abschluss des Kinder-Lego-Tages Heilig-Geist-Kirche mit Beichte und Abendmahl	Pfarrer Waßmer Pfarrer Waßmer
26.11.2023 Letzter Sonntag im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche mit Gedenken der Verstorbenen des Kirchenjahres mit Abendmahl	Pfarrer Waßmer
01.12.2023	15.30 Uhr	Evangelischer Gottesdienst im Seniorenzentrum St. Elisabeth	Pfarrer Waßmer
03.12.2023 1. Advent	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche – Gottesdienst für Kleine und Große	Pfarrer Waßmer
10.12.2023 2. Advent	10.00 Uhr	Heilig-Geist-Kirche mit Chor	Pfarrer Waßmer
17.12.2023 3. Advent	10.00 Uhr 11.15 Uhr	Heilig-Geist-Kirche Zwergergottesdienst	Pfarrer Waßmer Pfarrerin Hieble+Team

Gottesdienste für Familien und Kinder

Zwergergottesdienste



Herzliche Einladung an alle Kinder bis zu 6 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zum Zwergergottesdienst, in unserer Gemeinde. Wir feiern weiterhin 1x im Monat diesen Gottesdienst, in dem alle unabhängig von ihrer Konfession willkommen sind. Die nächsten Termine sind der **8.10.**, der **12.11.** und der **17.12.2023**, wie immer um **11.15 Uhr**.

Herzliche Einladung an alle Kinder bis zu 6 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern zum Zwergergottesdienst, in unserer Gemeinde. Wir feiern weiterhin 1x im Monat diesen Gottesdienst, in dem alle unabhängig von ihrer Konfession willkommen sind. Die nächsten Termine sind der **8.10.**, der **12.11.** und der **17.12.2023**, wie immer um **11.15 Uhr**.

Andacht zum Abschluss des Kinder-Lego-Tages am Buß- und Betttag

Im Rahmen unseres Kindertages am Buß- und Betttag am **22.11.2023** wird es am Ende um **16.30 Uhr** eine Abschlussandacht in der Heilig-Geist-Kirche geben. Dazu sind auch alle Eltern/ Großeltern herzlich eingeladen.

Gottesdienste für Kleine und Große



Herzliche Einladung an alle Familien zu unserem adventlichen Familiengottesdienst für Kleine und Große am **Sonntag, den 3.12.2023, dem 1. Advent**. Beginn ist um **10.00 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche.

Allgemeine Hinweise zu den Gottesdiensten

Wenn wir Abendmahl feiern, sind alle, auch Kinder, herzlich eingeladen. Wir feiern mit Traubensaft als der Frucht des Weinstocks und verwenden aus hygienischen Gründen Einzelkelche. Sollte es einmal zu kleineren Veränderungen in unserem Gottesdienstplan kommen, versuchen wir Sie über die Tagespresse und den Gottesdienstanzeiger des Allgäuer Anzeigenblatt sowie des Westallgäuers rechtzeitig zu informieren.

Besondere Gottesdienste

Gottesdienst am Buß- und Betttag

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Buß- und Betttag, **Mittwoch, den 22.11.2023**. Beginn ist um **19.00 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche.

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres steht in jedem Jahr ganz im Zeichen des Gedenkens an diejenigen aus unserer Gemeinde, die im abgelaufenen Kirchenjahr verstorben sind. Im Gottesdienst werden wir ihre Namen verlesen und Fürbitte für sie tun. Dazu laden wir am Sonntag, den **26.11.2023** um **10.00 Uhr** in die Heilig-Geist-Kirche ein.

Evangelischer Gottesdienst im Seniorenheim St. Elisabeth

Ab Oktober feiern wir einmal im Monat und zwar immer an einem Freitag einen evangelischen Gottesdienst in der Kapelle des Seniorenzentrums St. Elisabeth. Hierzu sind alle Bewohner/Bewohnerinnen und ihre Angehörigen eingeladen, aber auch sonst alle, die Interesse haben. Beginn ist um **15.30 Uhr** und zwar an folgenden Terminen:

Freitag, 6.10.2023

Freitag, 10.11.2023

Freitag, 01.12.2023

Musikalischer Gottesdienst am 2. Advent

Am Sonntag den 10.12.2023 findet um 10.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche ein musikalischer Gottesdienst mit unserem Kirchenchor „Cantate domino“ statt.

Einladung zum Kirchencafé



Nach einer längeren Pause gibt es jetzt wieder unser beliebtes Kirchencafé. Immer am letzten Sonntag im Monat laden Isolde Bülow und Ute Siebert-Waßmer im Anschluss an den Gottesdienst ins Gemeindehaus ein. Das Kirchencafé soll auch die Gelegenheit bieten, miteinander ins

Gespräch zu kommen und sich über Gottesdienst und Predigt auszutauschen.

Termine: **Sonntag, der 29.10.** und **Sonntag der 26.11.2023**

LEGOTAGE am 21. und 22.11.23 im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus

In der Zeit vom **21. – 22.11.2023** wird unser Gemeindehaus für alle Veranstaltungen und Kurse geschlossen bleiben.... warum? Wir werden Unmengen bunter Legosteine bekommen und unser Dietrich-Bonhoeffer Gemeindehaus wird sich in ein kleines „LegoLand“ verwandeln.

Am **Dienstag, den 21.11.** kann dann von **16-18.00 Uhr** nach Lust und Laune gebaut werden. Hierzu bitten wir um Anmeldung im Pfarramt, da die Plätze begrenzt sind.

Am 22.11.23 - dem Buß- und Bettag - an dem ja die Schulen geschlossen sind - veranstalten wir dann einen Lego-Kindertag.



Lego-Kindertag am Buß- und Bettag



Auch in diesem Jahr veranstalten wir wieder unseren beliebten Kindertag am Buß- und Bettag und zwar am **Mittwoch, den 22.11.2023**. Eingeladen sind in diesem Jahr alle Kinder ab der 3. Klasse ganz unabhängig von ihrer Konfession.

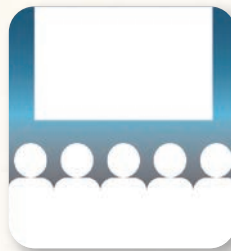
An diesem Tag dreht sich alles um „LEGO“

Beginn ist ab 7.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück, der Möglichkeit zum Spielen und vielem mehr. Bis 9.00 Uhr sollten dann alle Kinder da sein, damit wir mit unserem Programm starten können. Um 16.30 Uhr beenden wir den Tag mit einer Andacht in unserer Heilig-Geist-Kirche. Dazu laden wir dann auch die Eltern ganz herzlich ein.

Rechtzeitig vor dem Kindertag werden wir noch eine Anmeldung mit allen wichtigen Informationen verteilen. Wir freuen uns auf **alle** Kinder, die kommen.

Und ganz wichtig: Für unseren Kindertag können wir noch Unterstützung und Mitarbeit jeglicher Art brauchen. Wenn Sie Zeit und Lust zum Mithelfen haben, bitte einfach im Pfarramt melden.

KinderKino



Weiter geht es auch im Herbst mit unserem KinderKino an folgenden Terminen: **Samstag, 14.10. und 18.11.2023**. Beginn ist immer um **15.00 Uhr**, der Eintritt beträgt jeweils 1,50 €. Wie immer wird für richtige „Kinoatmosphäre“ gesorgt, wobei sich das Kinder-Kino an alle

Kinder von 6 bis 12 Jahre wendet. Welcher Film jeweils gezeigt wird, wird rechtzeitig bekannt gegeben. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung.

Wangener Puppentheater Max



Am **Freitag, den 20.10.2023 um 15.00 Uhr** ist das **Wangener Puppentheater MAX** endlich wieder bei uns zu Gast. Sven „Max“ von Falkowski zeigt das Stück „**Kaspers Reise hinter den Regenbogen**“.

Die Eintrittskarten kosten 4,50 € pro Nase und können direkt vor der Vorstellung erworben. Das Puppentheater findet im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus statt.

Neue Kindergruppe „Die Babyrockers“



Angela Hunold und Jana Miranda haben eine Eltern-Kind-Musikgruppe ins Leben gerufen. **Jeden Donnerstag von 8.30 – 9.30 Uhr** können Kinder zwischen einem und drei Jahren mit ihren Eltern an dieser musikalischen Früherziehung teilnehmen. Die Babyrockers treffen sich im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Um Anmeldung wird gebeten – entweder im Pfarramt oder direkt unter **babyrockers@mail.de**.

Verschiedene Gruppen, Kreise und Veranstaltungen sind auch für den Herbst wieder geplant.

FreitagsKino



Wir freuen uns sehr, dass unser FreitagsKino einen so regen Zulauf hat. Je Vorstellung besuchen 30-50 Besucherinnen und Besucher unser „kleines Kino“ im Gemeindehaus. Auch für die nächsten Monate hat Annette wieder sehenswerte Filme ausgesucht.

Das **FreitagsKino** ist an folgenden Tagen geplant:

13.10. und 17.11.2023 jeweils um 19.30 Uhr.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Welcher Film gezeigt wird, ist dem Aushang im Schaukasten zu entnehmen, da aus rechtlichen Gründen der Titel nicht überall veröffentlicht werden darf.

Eine Anmeldung ist unbedingt notwendig.

Seniorenachmittage



Herzliche Einladung zu unseren nächsten Seniorenachmittagen in unserem Gemeindehaus. An diesen Nachmittagen gibt es natürlich wieder feine Kuchen, Kaffee und Zeit zum Plaudern ... aber auch spannende Vorträge und Themen.

Folgende Termine sind geplant:

Donnerstag, 26.10.2023 – (Achtung: 14.30 Uhr)

An diesem Nachmittag feiern wir Oktoberfest. Freuen Sie sich auf herzhaftes Schmankerl, Geschichten, Tanz und natürlich „Live Musik“ mit Entertainer „Mischa“.

Donnerstag, 30.11.2023 – 15.00 Uhr:

Das Thema lautet an diesem Nachmittag „Oberstaufen in alten Ansichten“ – ein Vortrag von Annette Matt mit Geschichten und Bildern aus alten Zeiten.

Donnerstag, 14.12.2023 – 15.00 Uhr:

An diesem Nachmittag feiern wir wie jedes Jahr unsere Weihnachtsfeier mit adventlicher Musik, Gedichten, Glühwein, Plätzchen und vielem mehr.

Auch bei den Seniorenachmittagen bitten wir unbedingt um vorherige Anmeldung im Büro, damit wir besser planen können.

Handarbeitshock im Gemeindehaus

Auch im Herbst trifft sich der Handarbeitshock im Gemeindehaus. Egal ob Stricken, Nähen, Häkeln ... auf dem Programm steht miteinander Handarbeiten bei gemütlichem Austausch mit Kaffee und Tee. Der Kreis trifft sich immer vierzehntägig am Mittwoch von **15.00 bis 16.30 Uhr** an folgenden Terminen: **11.10., 25.10., 8.11., 6.12., und 20.12.** Leitung: Barbara Schrott-Lehmann & Yvonne Vögel

„Der Volksfaust“

Kaspertheater nur für Erwachsene (!!)



Am **Freitag, den 20.10.2023** gastiert Sven „Max“ von Falkowski vom bekannten **Wangener Puppentheater** im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus. Schon nachmittags gibt es eine **Kindervorstellung!**

... aber **um 19.30 Uhr** dürfen nur Erwachsene in die Vorstellung. Gezeigt wird **„Der Volksfaust“** in einer ganz neuen Inszenierung. Lassen Sie sich diesen Spaß nicht entgehen!!! Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt beträgt 6 Euro pro Nase direkt vor der Veranstaltung oder schon im Vorverkauf im evangelischen Pfarramt.

Chor „Cantate domino“



Seit Anfang September trifft sich unser Chor „Cantate domino“ wieder fleißig **jeden Dienstag von 18.30 – 20.00 Uhr** in unserem Gemeindehaus zum gemeinsamen Singen und Erlernen neuer Lieder. Inzwischen ist unser Chor schon eine feste Institution und hat sein Können bei vielen

Gottesdiensten und Festen unter Beweis stellen können. Herzliche Einladung an alle, die Lust zum gemeinsamen Singen haben. Trauen Sie sich und schauen Sie einfach mal ganz unverbindlich vorbei.

Demenz- und Pflegeberatung

Die Demenzhilfe Oberstaufen bietet weiterhin regelmäßig die Sprechstunde zur Demenz- und Pflegeberatung an. Diese findet immer an jedem ersten und dritten Dienstag eines Monats im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus in der Zeit von **14.30 bis 16.00 Uhr** statt. Eine Anmeldung ist hierfür nicht erforderlich.

Die nächsten Termine sind am: **17.10., 7.11., 21.11., 5.12. und 19.12.2023**

Telefonische Auskünfte darüber hinaus erhalten Sie unter: **08321-660211 (Caritas)** und **08323-9981329 (ASB)**

Lesung mit Lara Mars am Samstag, den 21.10.2023 um 19.30 Uhr

Als nach der Geburt ihrer Tochter Tilda überraschend die Diagnose kam, sie habe das Down-Syndrom, zog es Lara Mars zunächst den Boden unter den Füßen weg. Damals ahnte sie noch nicht, wie sehr ihr Leben sich mit diesem Satz verändern würde: Es wurde wunderbar anders als gedacht. Lara Mars hat über ihre Erfahrungen ein Buch geschrieben:

Ein wunderbar anderes Leben

In diesem Buch erzählt sie offen und ehrlich von dem nicht immer einfachen Weg, auf dem sie ihr Lebensglück und ihre Berufung gefunden hat.



Auszüge aus dem Buch

Meine Tochter hat das Down-Syndrom. Jede Zelle ihres Körpers hat ein Chromosom mehr als bei neurotypischen Menschen. Neurotypische Menschen? Hört sich ungewohnt an? Habe ich mir angewöhnt zu sagen. Weil ich es irgendwie nicht richtig finde, von »normalen Menschen« zu sprechen. Das war mir vor der Geburt meiner Tochter aber nicht wirklich klar. Da wusste ich zwar, dass Trisomie 21 gleichbedeutend mit dem Down-Syndrom ist, aber damit verbunden habe ich nur Klischees und viele Vorurteile. Heute arbeite ich daran, diese abzubauen und anderen Eltern die Angst vor dem vermeintlich schrecklichen Schicksal zu nehmen.

Ich bin froh, in einer Zeit zu leben, in der es immer mehr zur Selbstverständlichkeit wird, dass Kinder im Rollstuhl oder mit Hörgeräten in Kinderbüchern auftauchen. In einer Zeit, in der Inklusion offiziell als Menschenrecht gilt und viele Fachleute dies auch leben. Aber ich kann meine Augen nicht davor verschließen, dass es da draußen in unser aller Alltag immer noch etliche Missstände und Benachteiligungen gibt.

Es ist unmöglich für jemanden, der vorher keine Berührungspunkte mit Menschen mit Behinderung hatte, zu wissen oder zu verstehen, was das für eine Familie bedeutet. Ich behaupte, genauso wenig zu wissen, wie sich Familien mit der Diagnose Down-Syndrom fühlen. Es gibt Parallelen, viele Gemeinsamkeiten, aber ebenso Millionen Facetten des Empfindens. Genau deshalb ist es so wichtig, in einen echten und vielseitigen Austausch miteinander zu kommen.

Über die Autorin:

Aufgewachsen im Rheinland, über Umwege im Allgäu gelandet, verschlug es Lara Mars zunächst in die Filmbranche, danach ins Marketing. 2015 heiratete sie ihren Mann Pio, 2018 wurde ihre Tochter Tilda mit dem Down-Syndrom geboren und brachte die drei zurück nach NRW. Ihre Erfahrungen verarbeitet Lara Mars in ihrem Projekt »Von Mutter zu Mutter« und half damit schon zahlreichen Familien, die Diagnose anzunehmen und den Alltag gut zu gestalten.

Kirchgeld – Ihr Beitrag für unsere Kirchengemeinde

Im Oktober erhalten alle Kirchgeldpflichtigen wieder unseren Kirchgeldbrief mit den genauen Informationen zum Kirchgeld und der Bitte, unsere Kirchengemeinde mit ihrem Kirchgeld zu unterstützen. Diese Einnahmen kommen direkt und in vollem Umfang unserer eigenen Gemeinde zu Gute.

Unser Dank gilt allen Kirchgeldzahlenden, die uns im vergangenen Jahr insgesamt 7.765,00 Euro Kirchgeld und 780 Euro Kirchgeldspende haben zukommen lassen.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.



Weihnachtsmarkt am 9. und 10. Dezember 2023

Am **Samstag, den 9.12.2023** und am **Sonntag, den 10.12.2023** findet auch in diesem Jahr wieder unser zweitägiger Weihnachtsmarkt in und vor unserem Gemeindehaus statt.

Draußen, auf dem Platz vor der Kirche, werden wir für weihnachtliche Stimmung sorgen und in liebevoll dekorierten Buden Kulinarisches, Glühwein, Kinderpunsch und vieles mehr anbieten. Drinnen wird es den großen Basar mit weihnachtlichen Geschenken aller Art und selbstgebackenen Plätzchen geben. Natürlich gibt es auch wieder Kaffee & Kuchen und weihnachtliche Musik.

Damit so ein Weihnachtsmarkt aber überhaupt stattfinden kann, braucht es viele Helferinnen und Helfer. Wer also Lust und Zeit hat, uns in diesem Jahr zu unterstützen, kann sich gerne im evangelischen Pfarramt melden.

Wir freuen uns über selbstgebastelte Geschenke für den Basar, aber auch über Kuchen – und Plätzchenspenden. Mitarbeitende, die beim Auf- und Abbau helfen und in den Buden mitverkaufen sind ebenso wichtig für das Gelingen einer solchen Veranstaltung. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.



Alle weiteren Informationen folgen über die Presse, Abkündigungen und Plakate.



Wir gratulieren zum Geburtstag!

Oktober	November	Dezember
Gerhard Koch Walter Steinle Brigitte Wessels Ursula Westerhold Inge Weiß Anne-Rose Hasselberg Berta Pitz Eberhard Single Karin Arens Dr. Manfred Schmid Friedl Hofmann Else-Lore Haiber Rudolf Fehle Rolf Zöller Vera Pitz	Ulla Schuster Monika Riedemann Erika Tausch Hermann Christmann Brigitte Lehmann Ilse Weise Heidemarie Jung Heidi Presser Helga Barnsteiner Heinz Richter Gerhard Zwicker Elisabeth Wenz Isolde Bülow Elisabeth Elhardt Ute Meyer-Gembicki Elfriede Weber Helmut Kunkel	Waldemar Presser Günter Müller Ulrike Maier Erika Fodor Ida Schnell Wolfgang Seeliger Christiane Krause Ute Lupp Marianne Jänchen Renate Gütling Astrid Veser Marianne Greiner Waltraud Schröder Annegret Harnisch Heidrun Stoecklein Jacomina den Butter Christel Schulte Elfriede Hungerbühler Waltraud Wunderlich Margot Bick Jerry Rogers Horst Schoder Birgid Schumbera

Veröffentlicht haben wir die Namen aller Geburtstagskinder ab 70 Jahren.
Wenn Sie keine Veröffentlichung im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.

Aus den Kirchenbüchern

Taufen



Elias Lingg
am 25.08.2023 in Oberstaufer
in der Heilig-Geist-Kirche

Beerdigungen



Peter Baldauf
am 12.06.2023 in Stiefenhofen

Jürgen Blittersdorf
am 03.06.2023 in Oberstaufer

Hans Janus
am 29.08.2023 in Oberstaufer

Wolfgang Herbach
am 01.09.2023, Trauerfeier in der Heilig-Geist-Kirche

Diakonie 
Bayern

Offene Behindertenarbeit: Und was kannst Du?

Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist. Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit den verschiedensten Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 09. bis 15. Oktober 2023** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2023

Offene Behindertenarbeit:
... und was kannst Du?
Herbstsammlung
09. – 15. Oktober 2023

Allgemein wichtige Adressen

Demenzhilfe Oberstaufen

Familienzentrum Oberstaufen
Lindauer Straße 9
87534 Oberstaufen
Tel.: 083 86-9300699
www.famz-oberstaufen.de

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

St.-Mang-Platz 12
87435 Kempten
Tel.: 0831/54059-310
Fax: 0831/54059-199

Ev.-Luth. Diakonieverein

Oberallgäu e.V.
Sozialstation
Martin-Luther-Straße 10b
87527 Sonthofen
Tel.: 08321-660120
www.sozialstation-sonthofen.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Oberallgäu

Sonthoferstraße 17
87509 Immenstadt
Tel.: 08323/99965-0
Fax: 08323/99965-19

Schwangerenberatung

im Landratsamt Oberallgäu
Ulrike Cebulla (Sonthofen)
Tel.: 08321/612128
Fax: 08321/61267128

Telefonseelsorge

0800/1110111
0800/1110222
0800/116123
Beistand in Krisen
und Notsituationen

Herr: es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.
Leg deinen Schatten auf die Sonnenuhren,
und auf den Fluren laß die Winde los.

Befiehl den letzten Früchten voll zu sein;
gib ihnen noch zwei südlichere Tage,
dränge sie zur Vollendung hin und jage
die letzte Süße in den schweren Wein.

Wer jetzt kein Haus hat, baut sich keines mehr.
Wer jetzt allein ist, wird es lange bleiben,
wird wachen, lesen, lange Briefe schreiben
und wird in den Alleen hin und her
unruhig wandern, wenn die Blätter treiben.

Rainer Maria Rilke

Vielen Dank für die Unterstützung durch Ihre Werbeanzeigen!

BochPlan

Planungsservice und Dienstleister
für Architekten, Baufirmen und Bauherren



Rainer Boch
Im Moos 6
88167 Stiefenhofen
Tel.: (08386) 9623970
Fax: (08386) 962165
E-Mail: info@boch-plan.de
www.boch-plan.de

SCHREINEREI
GEIBLER
Möbel- und Innenausbau
Sennereiweg 1
87534 Oberstaufen
www.schreinerei-geissler.com

STRUDELPARADIES CAFÉ LÄSSER

Essen, Trinken und Genießen
in herzlicher Gastlichkeit

Familie Mindak • Kirchplatz 16 • Tel.: 08386-2986

can-am | ski-doo | LYNX
schmeiser
Motorggeräte, Kfz u. Schneefahrzeuge
Skidoo Schmeiser GmbH
Kfz-Meisterbetrieb
Salzstraße 19
D-87534 Oberstaufen
Fon +49 8325 9723
Fax +49 8325 9724
info@skidoo-schmeiser.de

Hochgrat-Apotheke



Hugo-von-Königsegg-Straße 4
87534 Oberstaufen

Tel.: 0 83 86 / 45 83

Fax: 0 83 86 / 46 84

info@hochgratapotheke.de

www.hochgratapotheke.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 8.00 - 18.00 Uhr

Sa.: 8.00 - 13.00 Uhr

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen 



autohaus hofmann

...ganz persönlich!

Ihr Partner für Volkswagen und Volkswagen Nutzfahrzeuge

Unsere Leistungen für Sie:

- Vermittlung von Neuwagen
- Verkauf von EU-Neuwagen
- Unfallinstandsetzung
- Glasreparatur/Glaseratz
- Klimageservice und - Reparatur
- Inspektion für alle Marken
- Werkstatersatzwagen
- Reifenservice
- Zubehör Verkauf
- Montags und Mittwochs Hauptuntersuchung bei uns im Haus
- kostenloser Hol- und Bringservice innerorts

Argenstr. 52 - 87534 Oberstaufen - Tel. 0 83 86 - 23 33
www.hofmann-autohaus.de

Menschlich, Ehrlich, Immer an Ihrer Seite.



Alle Menschen sind besonders.



Individuelle Bestattungen spiegeln das Leben Ihrer Liebsten wider und lassen so wertvolle Erinnerungen noch einmal aufleben.

Immenstädter Straße 2 • Oberstaufen • 08386 962178

BERGGENUSS

...einfach himmlisch!



Hündle-Thalkirchdorf & Imberg / Skiarena

Gipfelfreude für Groß und Klein: Schweben Sie mit uns hinauf zu den herrlichen Panoramen der Sport- u. Freizeitregion rund um Oberstaufen. www.huendle.de | www.imbergbahn.de



FLORISTIK STEHLE

Blumen & Gestecke für jede Gelegenheit

08386 962030

Hugo-von-Königsegg-Straße 2, 87534 Oberstaufen



WANDERN AUF DEM HOCHGRAT

- AUSGANGSPUNKT FÜR VIELE WANDERTOUREN
- AUSSICHT AUF ÜBER 300 GIPFEL
- PANORAMA-RUNDWANDERWEG
- ERLEBNISFAHRTEN ZUM SONNENAUFGANG/-UNTERGANG/VOLLMOND
- GROSSER KINDERSPIELPLATZ AN DER BERGSTATION

Betriebszeiten finden Sie auf unserer Homepage

HOCHGRATBAHN GMBH & CO.

Langenbach 5

D-87534 Oberstaufen-Steibis

+49 8386 8222

info@hochgrat.de

www.hochgrat.de



Ihre Gesundheit - unser Anliegen im Zentrum

Propstei-Apotheke

Beratung und Service - unsere Stärken

Gesundheitsvorsorgetests:

Cholesterin - Lipid - Blutzuckerwerte,
Leberprofil, Nierenwert,
Körperfett - BMI,
Diabetes- und Ernährungsberatung

Wir bringen, was Sie brauchen:



Unsere Propstei Mobile

- für Sie unterwegs!



Gebührenfrei: 0800-7767783 oder 0800 PROPSTEI
info@propstei-apotheke.de • www.propstei-apotheke.de

Hugo-von-Königsegg-Str. 1 Tel. 08386-2730

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Oberstaufen

Montfortweg 7

87534 Oberstaufen

Pfarramtsbüro

Sekretärin: Annette Matt

Tel.: 083 86 - 355

Fax: 083 86 - 9603 74

E-Mail: pfarramt.oberstaufen@elkb.de

www.oberstaufen-evangelisch.de

Öffnungszeiten

Di. und Mi. von 9.00 – 12.00 Uhr

Do. von 14.00 – 17.00 Uhr

Pfarrer Andreas Waßmer

Kapfweg 2

87534 Oberstaufen

E-Mail: andreas.wassmer@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Christoph Schröder, Oberstaufen

E-Mail: christoph.schroeder@elkb.de

Stellvertretende Vertrauensfrau

Barbara Schratt-Lehmann, Oberstaufen

E-Mail: barbara.schratt@gmx.de

Kirchenpflegerin

Helen Hagenmaier, Oberstaufen

Mesnerin

Margot Walther, Stiefenhofen

Mesnerin

Sina Schmid, Oberstaufen

Mesner

Josef Schratt, Oberstaufen

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Allgäu - IBAN: DE 59 7335 0000 0000 3409 50 - BIC: BYLADEM1ALG

Monatsspruch Oktober 2023

„Seid Täter des Worts
und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.“

Jakobus 1,22

Impressum

Gemeindebrief Hahnschrei Oktober – Dezember 2023

Redaktionsteam: Pfarrer Andreas Waßmer, Annette Matt, Yvonne Vögel, Susanne Gürtler

Grafik und Produktion: Hartmut Matschke, www.creativstudio-matschke.de